

ZTV Beschlagarbeiten

2 BESONDERER TEIL - Beschlagarbeiten

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus DIN 18357 - Beschlagarbeiten.

2.2 Stoffe, Bauteile

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Werden Beschläge nur geliefert, sind auch alle bauseits zu befestigenden Zubehörteile (Schrauben, Schließbleche, Schließplatten, Führungsschienen u. dgl.) mitzuliefern und in den Preis einzurechnen.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Wenn bauseitige Vorleistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber rechtzeitig die erforderlichen Angaben möglichst in Verbindung mit Detailzeichnungen zu übergeben

Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden.

Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein.

Die Verwendung von Beschlagteilen verschiedener Hersteller in einem Bauteil ist nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon sind die Öffnungsgarnituren (Drücker, Bänder, Feststeller und dgl.).

Eloxiertes Leichtmetall oder polierte Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verschmutzung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder zu entfernen.

Beschlagteile müssen einen ausreichenden Schutz gegen Fehlbedienung aufweisen.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Beschläge für Rollläden und Jalousien müssen selbsthemmend sein.

Für Haus- und Wohnungseingangstüren sind nur zweitourige Schlösser zu verwenden.

Projekt : OFL Neubau OGS Fahlerweg, Langenfeld

Ist für schwere Türen ein drittes Band vorgesehen, so ist es nicht mittig, sondern nach Möglichkeit im oberen Drittel einzubauen.

Beschläge für Toilettentüren müssen mit einer optisch wahrnehmbaren Besetztanzeige versehen sein.

Bei Türen mit Falzdichtung muss das Bandrahmenteil um die Dicke der Dichtung aus der Bandtasche herausgezogen werden, um die Funktion der Dichtung umlaufend zu gewährleisten; alternativ können Spezialbänder für Türen mit Falzdichtung eingesetzt werden.

Bestehen vom Beschlaghersteller Beschränkungen in der Belastung oder sind zusätzliche Befestigungen der Zargen oder Blendrahmen erforderlich, so ist der Auftraggeber darauf hinzuweisen.

Werden für Schalldämmzwecke Bodendichtungen an Türen gefordert, so sind sie nachstellbar anzubringen. Das Nachstellen muss ohne Aushängen der Türen möglich sein. Die Art des Fußbodenbelages ist zu erfragen. Lippendichtungen sollen nicht ausschließlich parallel verstellbar sein.

Beschläge für Fernbedienung, z. B. Kurbeltriebe, sind nicht höher als 1,40 m über dem Fußboden anzubringen. Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Für Verschlüsse in Rettungswegen gelten folgende Forderungen bezüglich der Gebrauchstauglichkeit:

- Panikverschlüsse dürfen nicht entgegen der Fluchtrichtung öffnen
- Die Verschlüsse müssen leicht, ggf. auch von Kindern und Rollstuhlfahrern, zu öffnen sein (maximal 1,05 m über Fußboden)
- Sie müssen ohne Hilfsmittel zu öffnen sein
- Die Verschlüsse müssen gegen Missbrauch geschützt werden oder die erfolgte Benutzung muss optisch oder akustisch (mechanisch, elektrisch, elektronisch) angezeigt werden
- Die Verschlüsse müssen auch bei Stromausfall funktionieren
- Die Art der Verschlüsse muss auf die potentiellen Benutzer abgestimmt sein, d.h., sie müssen sich nicht nur physisch leicht öffnen lassen, sondern ihr Öffnungsmechanismus muss entsprechend begreifbar sein.

Bei elektronischen Verriegelungen müssen die Türen, sofern sie in Fluchtwegen liegen, durch einfache mechanische Kraftanwendung zu öffnen sein.

Nottaster müssen nach Betätigung automatisch arretieren.

Elektrische Verriegelungen müssen bei Stromausfall die Tür entsperren (Ruhestromprinzip).

2.3.2 Schließanlagen

bauseits

2.4 Preisinhalte

Projekt : OFL Neubau OGS Fahlerweg, Langenfeld

Erforderliche Anpassarbeiten der Profilzylinder an PZ-vorbereitete Schlösser sind mit den Preisen abgegolten. Das gleiche gilt für Stemmarbeiten in Holz zur Anpassung und zum Versenken der Beschläge.

2.5 Abrechnungshinweise

2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

Die Ausführungszeichnungen können vor der Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

2.7 Besondere Angaben zur Baustelle

2.8 Besondere Nutzungsanforderungen